

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS



**Keine Lustbarkeitsabgabe
mehr für Bälle!**

Foto: Mario Kienberger

Gesundheitsachse

Gemeinderat setzt sich für Ausbau der medizinischen Versorgung in Freistadt ein

Kompostierungsanlage

Für die Nutzer ändert sich durch die Auslagerung nichts – Start ist am 16. März

Wie komme ich zu einer Baubewilligung? Welche Kanal- und Wasseranschlusskosten kommen auf mich zu? Wie hoch darf ich bauen? Wann ist die Infrastruktur so weit, dass ich loslegen kann? Fragen über Fragen, die sich für angehende Häuslbauer stellen. Um die ersten Schritte ein wenig zu erleichtern, organisierte die Gemeinde für die neuen Kalvarienberg-Bewohner (Schaumbergergründe) erstmals einen „Bauherrenabend“, an dem all diese Fragen direkt an die Experten gestellt werden konnten. Ortsplaner Max Mandl und die Architekten Christian Hackl, Herbert Point-



Der Gesundheitsstandort Freistadt soll gestärkt und ausgebaut werden – darüber ist sich die Freistädter Politik einig. Einstimmig hat der Gemeinderat eine Grundsatzklärung über die Nutzung der Flächen westlich und südlich des Landeskrankenhauses beschlossen. Das Areal soll eine Zweckwidmung bekommen. Es soll Einrichtungen vorbehalten sein, die im medizinisch-technischen Bereich tätig sind oder medizinische Dienstleistungen anbieten. Auch weitere Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe will man in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses ansiedeln.



Erstes Siedlungstreffen der

Storchenstraße

Infoabend für die neuen Kalvarienberg-Bewohner war ein voller Erfolg

ner und Davide Paruta präsentierten Modelle und gaben hilfreiche Tipps. Thomas Sommerauer vom Büro Thürriedl & Mayr erklärte den Ablauf der Errichtung der Infrastruktur und Herbert Hengl von der Stadtgemeinde erläuterte, wie man zu einem bewilligten Bauplan kommt und welche Kosten bei der Gemeinde anfallen.

Verbindungsstraße ist bereits befahrbar

Ebenso erfolgreich wie dieser Abend verlief auch die Herstellung der neuen Verbindungsstraße vom Kreisverkehr Nord zum Kalvarien-

berg. Die Rohtrasse ist fertig und kann bereits befahren werden. Bitte beachten Sie die 30er-Beschränkung!

„Ich freue mich, dass unser Informationsabend so positiv angenommen wurde. Das bestärkt uns, so etwas auch in Zukunft wieder anzubieten“, bilanziert Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Allen Häuslbauern wünsche ich alles Gute und viel Freude mit ihrem neuen Eigenheim. Und ich hoffe natürlich, dass sie dem Straßennamen alle Ehre machen.“

Gesundheitsstandort stärken!

„Dieser Grundsatzbeschluss ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs. „So können wir den Standort des Landeskrankenhauses langfristig stärken und die medizinische Versorgung ausbauen.“ Für das Inkoba-Betriebsbaugebiet, das dort gerade im Entstehen ist, bedeutet das

eine Zweiteilung in eine Gesundheits- und eine betriebliche Achse. Ein Teil des Gebiets wird bereits infrastrukturell erschlossen. Schon Ende des Jahres wird dank der Westumfahrung eine hervorragende Verkehrsanbindung sichergestellt sein.

Im Westen und Süden des LKHs sollen weitere medizinische Einrichtungen entstehen

Das Betriebsbaugebiet Freistadt Süd soll in eine Gesundheits- und eine betriebliche Achse geteilt werden.

Gemeinderatssitzungen von zu Hause aus mitverfolgen

Die nächste Sitzung am 25. April wird live auf der Homepage der Stadtgemeinde zu sehen sein

Der Probelauf bei der Gemeinderatssitzung am 1. Februar war erfolgreich. Einige technische Mängel sind noch zu beheben, dann kann das Stream-Angebot der Stadt „on air“ gehen. Möglich gemacht hat das die intensive Vorbereitung einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppe. Technisch versierte Mitglieder aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben gemeinsam mit Mitarbeitern des Stadtamtes eine

möglichst kostengünstige Lösung erarbeitet. Das nötige Equipment wird nun von der Gemeinde angekauft. Bei der nächsten Sitzung am 25. April können Sie bereits live von zu Hause dabei sein. Und wer keine Zeit hat, kann das Video jederzeit auf der Homepage der Stadtgemeinde nachsehen. Auf Wunsch können in Zukunft auch andere Veranstaltungen, die im Vergeinersaal im Salzhof stattfinden, mitgefilmt werden.

Schauen Sie rein!

Unter www.freistadt.at werden die Sitzungen des Gemeinderats per Live-Stream oder zum Nachsehen zur Verfügung gestellt. **Nächste Sitzung: 25.4., 18.30 Uhr**

Turnsäle sind wieder beispielbar!



Seit den Semesterferien wird in der NMS wieder geturnt. Wenn man die Hallen betritt, riecht es noch nach frischer Farbe. Es ist hell, freundlich und einladend – kein Vergleich zu früher. Davon überzeugten sich kürzlich auch die Obleute der Freistädter Sportvereine, die es kaum erwarten konnten, ihre Trainings wieder in der NMS abzuhalten. Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer bedankte sich für die Geduld während der Sanierungszeit und wünschte den Vereinen viel Spaß und Erfolg in den neuen Räumlichkeiten. Die 1. Etappe der Generalsanierung der NMS ist damit abgeschlossen. In den Sommerferien startet dann die 2. – die Sanierung des Nord- und Mitteltraktes der Schule.



Wie kommt es zu einem Beschluss im Gemeinderat, wer vertritt welchen Standpunkt und stimmt wofür – die öffentlichen Sitzungen der Stadtpolitik werden ab sofort aufgezeichnet und können jederzeit auf der Gemeinde-Homepage nachgesehen werden.



Sozialarbeiterin und Betriebswirtin Verena Schadauer (rechts) im Arbeitseinsatz in einer anderen Gemeinde. Auch in Freistadt wird sie das Projekt Zusammen.Leben.Freistadt begleiten.

Wohnplattform. Die Wohnplattform wird das Projekt „Zusammen.Leben.Freistadt“ professionell begleiten. Ziel ist es, ein positives Lebens- und Wohnumfeld zu schaffen und Berührungsängste, Misstrauen und Konflikte abzubauen. „Dabei ist es wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv am Entwicklungsprozess teilnehmen und ihre Ideen einbringen“, so Mittermayr. „Unser Motto ist: Wir gestalten unseren Lebensraum gemeinsam!“

Die Vorbereitungen sind schon angelaufen. Ansprechpartnerin vor Ort wird die Sozialarbeiterin und Betriebswirtin Verena Schadauer sein.



Zusammen.Leben.Freistadt

Die Gemeinde startet ein Projekt zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens

In der Nachbarschaft leben viele unterschiedliche Menschen Tür an Tür und Wand an Wand. Das bringt gewisse Herausforderungen mit sich. „Die Menschen reden heute weniger miteinander und sprechen Probleme oft nicht direkt an. So entstehen unbegründete Ängste und Konflikte“, erklärt Hubert Mittermayr, Geschäftsführer des Vereins

Sie führt bereits Gespräche mit den in Freistadt ansässigen Wohnungsgenossenschaften, die dieses Projekt allesamt unterstützen. Frau Schadauer wird eine Sprechstunde anbieten sowie eine elektronische Kontaktadresse und einen Briefkasten einrichten. Sobald die Kontaktdaten feststehen, werden wir Sie darüber über unsere Homepage und die Zeitung informieren.



Frühjahrsputz im Stadtgebiet

Lange dauert es hoffentlich nicht mehr, bis uns der Winter endgültig den Rücken kehrt. Das Bauhof-Team ist jedenfalls für die Großreinigung der Stadt bestens gerüstet. Bauhof-Leiter Werner Eibensteiner: „Wenn es das Wetter zulässt, wird in der Osterwoche die große Kehrmaschine im Einsatz sein. Wenn Sie die Stadtgemeinde beim Frühjahrsputz unterstützen wollen und vor Ihrem Haus Splitt kehren, bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich dafür. Wir bitten Sie aber, keine Splitt-Haufen, sondern Zeilen zu bilden. Diese können von der Kehrmaschine leichter aufgenommen werden.“

Wohnungsangebot

59 Wohnungen wurden im vergangenen Jahr in Freistadt fertiggestellt. 111 sind derzeit in Bau, 14 weitere bewilligt. In der Klostersgasse neben dem Kaufhaus Lidl entstehen 33 Wohnungen, hinter dem Marianum 41 und auch die Wohnanlage in der Stefan-Zweig-Straße wird erweitert.

Ein Angebot, das sich besonders an junge Menschen richtet, ist das Wohnhaus in der Reischekstraße. Wer nicht älter als 35 Jahre ist und Interesse an einer der günstigen Kleinwohnungen hat, kann sich im Stadtamt bei Manfred Hießl (07942/72506-21) vormerken lassen. Die Schlüssel werden im Februar 2017 übergeben.

Auch in der **Wohnoaase** ist wieder eine Wohnung frei geworden! 70,89 m², 3 helle Zimmer, 1. Stock, Aussicht auf die Altstadt. Miete: ca. € 630 inkl. + Betreuungspauschale € 210 (bei Paaren € 235). Interesse? Dann vereinbaren Sie unter 07942/73216 oder 07942/73000 einen Besichtigungstermin!

Für die Nutzer ändert sich nichts!

Kompostierungsanlage ausgelagert

Am 16. März startet die diesjährige Gartensaison in der Kompostierungsanlage. Wie gewohnt können Grünabfälle dann wieder jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie Samstagvormittag dort abgeliefert werden.

Neu ist lediglich der Besitzer und Betreiber. Der Kaufvertrag wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen, die Anlage ist bereits übergeben. Bis zu 15.000 Euro jährlich spart sich die Gemeinde durch die Auslagerung. „Wir haben die Kompostierungsanlage nur unter der Voraussetzung, dass sich für die Nutzerinnen und Nutzer nichts ändert, in private Hände gelegt. Das haben wir vertraglich abgesichert“, erklärt Umweltstadträtin Patricia Winkler.



Öffnungszeiten: Mi 15 - 19 Uhr
Fr 15 - 19 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr

Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Umweltstadträtin Patricia Winkler helfen Bauhof-Mitarbeiter Anton Mayer beim Abladen.

Asyl positiv – was nun?

Im Interesse aller bittet die Gemeinde um enge Zusammenarbeit

Personen, deren Asylantrag positiv entschieden wurde, dürfen dauerhaft in Österreich bleiben. Man nennt sie Asylberechtigte. Sie sind rechtlich als Flüchtlinge anerkannt und haben vollen Zugang zum Arbeitsmarkt. Innerhalb von vier Monaten müssen sie ihre Flüchtlingsunterkunft verlassen. Mit dem positiven Bescheid beginnt die eigentliche Integrationsarbeit. Die Asylberechtigten brauchen eine Wohnung, eine Arbeit und einen Platz im Kindergarten. Im Interesse aller - der Flüchtlinge, Asylberechtigten und der Freistädterinnen und Freistädter – bittet die Gemeinde um enge Zusammenarbeit. Wenn Sie eine Wohnung an Asylberechtigte vermieten, melden Sie

dies bitte auf der Gemeinde, damit wir einen besseren Überblick haben. Denn daran hängen viele Fragen: Kapazitäten in den Kindergärten, Sprachkurse, Arbeitsplätze, die medizinische Versorgung, etc. Tipps, wie eine Privatvermietung an Asylberechtigte gut funktionieren kann, können Sie sich auf der Homepage des Netzwerks „Flüchtlinge – Willkommen in Freistadt“ holen (www.asylinfreistadt.at). Dort wird u.a. angefragt, eine schriftliche Hausordnung zu verfassen, um Missverständnissen vorzubeugen. Eine gute Möglichkeit, um mit Flüchtlingen in Kontakt zu kommen und Erfahrungen auszutauschen, ist das Teehaus (jeden Dienstag von 15 bis 19 Uhr in der Alten Schmiede).

Lust, Radio zu machen?

Das Freie Radio Freistadt lädt Menschen mit migrantischem Hintergrund ein, Radio zu machen. Von der Musiksendung bis hin zum kritischen Journalismus – (fast) alles ist möglich! Die Sendungen können auch zweisprachig oder nur in der Muttersprache moderiert werden. Das Team vom Freien Radio Freistadt stellt das Studio, die Sendezeit und Aufnahmegeräte kostenlos zur Verfügung und steht den Nachwuchsradiomachern mit Tipps und Tricks zur Seite. Es werden auch Radiokurse kostenlos angeboten.

Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei Harald Freudenthaler, 0699/123 85 268 oder harald.freudenthaler@frf.at



Live auf Sendung: Cigdem Carikci, Selcan Yildirim und Burak Carikci sind bereits im Freien Radio Freistadt zu hören. Auf 107.1 / 103.1 / 88.4 MHz und unter www.frf.at auch zum Nachhören.

Kunsthandwerk am Bauernmarkt

In wenigen Wochen ist Ostern. Der Frühling naht und Haus und Wohnung werden dem Brauchtum entsprechend dekoriert. Von frühlingshaften Türkränzen, originellen Mitbringseln bis hin zur kreativen Osterdeko: In Windhaag laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, denn die Kunsthandwerkerin Elfriede Haghofer ist auch heuer wieder mit Palmbesen und Frühlingsdekorationen am Bauernmarkt in Freistadt vertreten. Ab 12. März sind die beliebten Besen in verschiedenen Größen (ab € 2,50) erhältlich. Frau Haghofer gestaltet Ihren Palmbesen gerne auch nach Ihren ganz persönlichen Wünschen (Bestellung unter 0699/122 60 374). Der Freistädter Bauernmarkt ist bei jedem Wetter jeweils samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die regionalen Nahversorger freuen sich auf Ihren Besuch!



Stadtrat Thomas Koller und Andrea Chalupar vom Verein Pro Freistadt statteten dem Team von „Roma Friseurbedarf“ einen Willkommensbesuch in den neuen Räumlichkeiten ab.

Damit die Frisur sitzt!

Seit 10 Jahren versorgt das Geschäft „Roma Friseurbedarf“ die Freistädterinnen und Freistädter mit hochwertigen Produkten rund ums Haar. Kürzlich ist das Geschäft von der Pfarrgasse auf den Hauptplatz Nr. 13 (neben dem Lokal Acanto) übersiedelt. Roma Friseurbedarf ist Österreichs größter Anbieter an Friseurprodukten. Bestens beraten werden die Kunden von drei Damen, allesamt gelernte Friseurinnen mit ausgezeichnetem Fachwissen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Standort. Das Geschäft ist sehr hell und einladend, die Kombination altes Gewölbe mit modernem Stil ist toll. Ein großes Plus sind die Parkmöglichkeiten und die Veranstaltungen am Hauptplatz“, freuen sich die Beraterinnen. Friseure, die ein Gewerbe nachweisen können, erhalten eine Business Card, mit der sie günstig einkaufen können.

Tipp: Jeden Freitag gibt's -20% auf alles (ausgenommen Dauertiefpreise)!



Stanislaus, die Lesemaus

Die Pfarrbücherei Freistadt hat ein ganz tolles Angebot für junge Leseratten und Bücherwürmer: Jeden ersten Freitag im Monat sind alle drei- bis sechsjährigen Kinder zum Vorlesen mit Stanislaus, der Lesemaus, eingeladen. Die nächsten Termine: 4. März, 1. April, 6. Mai, jeweils von 15.30 bis 16 Uhr. Zudem kommen einmal im Monat die Kinder der Freistädter Kindergärten mit ihren Betreuerinnen in die Pfarrbücherei und können gratis Bücher ausleihen. Die Öffnungszeiten wurden auch erweitert: Neben Freitag (16-19 Uhr), Samstag und Sonntag (jeweils 9-11.30 Uhr) ist die Bücherei nun auch dienstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Doris Truffner hat kürzlich ihre Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich!



Kleidersack statt Plastikberg

Ein tolles und vor allem umweltfreundliches Angebot gibt es seit Herbst in der Textilreinigung Kohlberger in der Salzgasse: Die Kunden haben die Möglichkeit, sich statt dem üblichen Plastiksack für die frisch gereinigte Kleidung einen Kleidersack zu kaufen. Das ist praktisch, spart eine Menge an Plastik und zahlt sich vor allem für Stammkunden auf jeden Fall aus. Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer hat von dem Angebot bereits Gebrauch gemacht und ist sehr zufrieden. Wir gratulieren zu dieser nachhaltigen Idee!



Am 2. April laden die Gossenreiter wieder zum Weinlenz!

Edle Tropfen aus den wichtigsten Weinbauregionen Österreichs gilt es am 2. April ab 18 Uhr im Salzhof zu verkosten und zu bewerten. 20 Spitzenwinzer präsentieren ihre besten Weine und stehen Weinkennern und -liebhabern Rede und Antwort. Höhepunkt des Abends ist die Wahl der Freistädter Stadtweine in Weiß und Rot durch das Publikum. Jeder kann bei der Blindverkostung mitmachen und Punkte von 1 für „hat nicht überzeugt“ bis 5 für „fast göttlich“ vergeben. Ein geschmackiges Heurigenbuffet sorgt für die richtige Unterlage. Viel Spaß beim Gustieren, Entdecken und Genießen!

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 13. März

Ausstellung von Helmut Ponier: Form und Gegenform

Sa, So, Fei von 13 bis 18 Uhr, Brauhausgalerie - Eintritt frei!

Finissage am 13.3. um 16 Uhr mit Lesung und Musik, gestaltet von Autoren der Gruppe Federspiel

1. März

Linedance für Anfänger

Gratis Schnupperstunde, 19 Uhr
Kursbeginn: 8. März, 19 Uhr, 6 Abende
Anmeldung und nähere Infos bei Frau Martina Zemann: 0680/14 62 589
www.martinazemann.jimdo.com

4. - 5. März

Freistädter Frischling 2016 Kabarett- & Kleinkunstabwettbewerb
Jeweils abends, Salzhof

5. März

Die Blaskapelle „MaChlast“ ist zu Gast in Freistadt!

Eine Veranstaltung der Musikkapelle des Kameradschaftsbundes und der Bürgergarde Freistadt
Vorverkauf € 13,- / Abendkasse € 15,-
Karten sind bei Ö-Ticket, allen Raiffeisenbanken und den Mitgliedern der Musikkapelle erhältlich
19 Uhr, ÖTB-Halle

9. März

Kabarett: Markus Hirtler alias Ermi-Oma
Vorverkauf € 26,-
Karten sind im Kino, der Buchhandlung Wurzinger und bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen erhältlich.
19.30 Uhr, Salzhof

11. März

Gründerworkshop für Jungunternehmer
Kostenlos, Anmeldung unter 05/90909-5200 oder freistadt@wkoee.at
WKO Freistadt, 9 bis 12.30 Uhr
Weiterer Termin: 31.3., 14 bis 17.30 Uhr

Vortrag von Ernst Martinek: Übers Nordkapp in den Iran

Vorverkauf € 10,- / € 9,- (AK-Mitglieder), erhältlich bei der Volkshochschule Freistadt
19.30 bis 21.30 Uhr, Salzhof

13. März

Klarinetten trio, Herbert Hackl spielt Zemlinsky - 17 Uhr, GiG

16. März

Vorsorgen im Alter – Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, etc.
Ein Vortrag von Mag. Roland Luger
19 Uhr, Salzhof

18. März

Konzert: Ulli Bäer & Matthias Kempf, zwei Generationen Austropop
Eintritt € 14,-
Karten sind im Kino und der Buchhandlung Wurzinger erhältlich - 20 Uhr, Brauhaus

19. März – 29. Mai

Ausstellung: Freistädter Wirthauskultur
Schlossmuseum, Säulenhalle
Eröffnung: 18.3., 19 Uhr

19. März – 16. Mai

Verwandlungen – Fotoarbeiten von Lothar Schultes
Schlossmuseum, Gesindehaus
Eröffnung: 18.3., 19 Uhr

20. März

Flohmarkt - 7 bis 12 Uhr, ÖTB-Halle

21. März

Klassik im Kino: Boris Godunov
Live aus dem Royal Opera House London
20.15 Uhr, Kino Freistadt

26. März

Ostermarkt am Hauptplatz
8 bis 12 Uhr

Ostern in der Pfarre

Palmsonntag (20. März)

10 Uhr: Palmweihe am Hauptplatz, anschließend Gottesdienst

10 Uhr: Kleinkindergottesdienst im Pfarrhof

Gründonnerstag (24. März)

20 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Chorisma)

Karfreitag (25. März)

12 Uhr: Ratschen in der Schmiedgasse

14 Uhr: Kreuzweg nach St. Peter

und Andacht in St. Peter

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

20 Uhr: Karfreitagssliturgie (Chorgemeinschaft Freistadt)

Karsamstag (26. März)

17 Uhr im Pfarrhof: Auferstehungsfeier für Kinder bis 6 Jahre und Osterfeuer

17 Uhr in der Stadtpfarrkirche:

Auferstehungsfeier für Familien

20 Uhr in der Stadtpfarrkirche:

Feier der Osternacht

Ostersonntag (27. März) und Ostermontag (28. März)

Gottesdienste um 8.30 Uhr und 10 Uhr

Bälle sind ab sofort frei von Lustbarkeit



Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen zahlen künftig keine Lustbarkeitsabgabe mehr

2015 ist ein neues Oö. Lustbarkeitsabgabengesetz in Kraft getreten. Seither müssen Gemeinden die Gebühr nicht mehr verpflichtend einheben, sondern können selbst entscheiden, ob und welche Veranstaltungen davon befreit werden. Der Freistädter Gemeinderat hat beschlossen, dass Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen künftig die Abgabe nicht mehr zu zahlen haben. „Freistadt hat mehr als 110 Vereine. Dieses Netzwerk an Kultur-, Sport- und Sozialaktivitäten ist ganz wichtig für den sozialen Zusammenhalt und muss daher unterstützt werden“, sagt Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Für Spielautomaten, Discos, Clubbings und Stripteasevorführungen wird die Lustbarkeitsabgabe weiterhin eingehoben. Auch Wettterminals werden künftig zur Kassa gebeten. Dadurch kann der Einnahmeverlust kompensiert werden.

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2016

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	9. März	
Mittwoch	23. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	6. April	
Mittwoch	20. April	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	10. März	
Donnerstag	24. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	7. April	
Donnerstag	21. April	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 - 18.00
Mittwoch	8.30 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt
in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft
ist Manfred Hießl,
Telefon 07942/72506 Durchwahl 21
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**

Die Kompostieranlage startet mit 16. März in die diesjährige Gartensaison

Frühling/Sommer von 16. März bis 1. Oktober

Mittwoch	15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 12.00 Uhr



Lassen Sie sich
von uns über die
Abfuhrtermine
für Restmüll und
Gelben Sack
informieren.

<http://service.gemdat.at/40601/>



REINHALTUNGSVERBAND
FREISTADT UND UMGEBUNG

Stellenausschreibung:

Der Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung
sucht eine/n Kanalwärter/in

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker, Elektrotechniker, GWH-Installateur oder als Klär- bzw. Kanalwärter
- Abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
- Führerschein der Klasse C, E

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für Chemiearbeiter, Kat. 4. Einschließlich der Zulagen ist ein Anfangs-Bruttolohn von € 2.374,46 vorgesehen.

Die Bewerbungsunterlagen und nähere Informationen erhalten Sie bei den Mitgliedsgemeinden des RHV Freistadt und Umgebung und den Gemeinden Hirschbach, Schenkenfelden und Reichenau. Die Unterlagen können auch telefonisch unter 07942/75494 angefordert werden.

Ihre Bewerbung ist bis spätestens 18. März 2016 beim RHV Freistadt und Umgebung (An der Feldaist 15, 4240 Freistadt) einzureichen.